



„Mit den Besten vergleichen - selbst Spitze erreichen“ ist das Motto der Genossen Klaus Hahn, Klaus-Dieter Schulde, Brigadier Hans-Jürgen Schönekeas, Eberhard Kobel und Peter Marten (v. l. n. r.). Bereits ab 1. November 1982 arbeiten die elf Mitglieder des Jugendkollektivs „IX. Parteitag“ aus dem Zuschnitt des Magdeburger Dimitroffwerkes nach den höheren Kennziffern von 1983.

Foto: Regina Artmann

Voraussetzung. Denn das notwendige tiefe Verständnis der ökonomischen Strategie und ihrer politischen Tragweite entsteht nicht im Selbstlauf. Dafür ist eine wirkungsvolle ideologische Arbeit der Parteiorganisationen entscheidend.

Unsere Erfahrungen besagen, daß gerade die klare Orientierung der Parteiorganisationen auf hohe ökonomische Ergebnisse und das Aufzeigen der Wege dorthin günstige Voraussetzungen für ideenreiches Wettstreifen, für die verstärkte Nutzung des wissenschaftlich-technischen Fortschritts schaffen. Eine solche Orientierung auf Höchstleistungen an jedem Arbeitsplatz stellt auch die Initiative dar, die in unserem Bezirk von den Werktätigen des VEB Walzwerk „Hermann Matern“ Burg mit dem Ziel ausgelöst wurde, die noch verbleibenden Wochen des Jahres 1982 gut zu nutzen, um den Volkswirtschaftsplan und die übernommenen Verpflichtungen zu erfüllen und gezielt zu überbieten. Getragen von hohem Verantwortungsbewußtsein, ringen die Walzwerker täglich um Höchstleistungen bei der Erfüllung der geplanten industriellen Warenproduktion, bei der Sicherung hoher Erzeugnisqualität, bei der Senkung des Produktionsverbrauchs und der Kosten. Inzwischen handeln die Werktätigen von über 400 Betrieben des Bezirkes nach diesem Beispiel.

Dabei wird die Erfahrung erhärtet, daß diejenigen Betriebskollektive Gut über den den größten Zuwachs an Produktion, Effektivität und Stabilität er- Welthöchststand reichen, die gut über den Welthöchststand informiert sind. Es sind informieren jene Betriebe, in denen die Parteiorganisationen dafür sorgen, daß die Werktätigen umfassend in die Diskussion über den wissenschaftlich-technischen Fortschritt einbezogen und auf die neuen Anforderungen auch fachlich gut vorbereitet werden, in denen ein leistungsfähiger eigener Rationalisierungsmittelbau die notwendigen Bedingungen für die produktionswirksame Nutzung des wissenschaftlich-technischen Fortschritts gewährleistet.